Gemeinde
Messen

Hauptstrasse 46, 3254 Messen | Tel. 031 768 40 40
verwaltung@messen.ch | www.messen.ch

PROTOKOLL DER 9. SITZUNG DES GEMEINDERATES

vom 15. September 2026, 19:30 bis 21:45 Uhr
im Sitzungszimmer Gemeindehaus EG

Teilnehmer	Sandra Nussbaumer	Gemeindepräsidentin
	Andreas Schluep	Vize-Gemeindepräsident
	Caroline Doggwiler	Gemeinderätin
	Adrian Schluep	Gemeinderat
	Stefanie Ziegler	Gemeinderätin
Protokoll	Michèle Graf	Gemeindeschreiberin

Genehmigung Traktandenliste
Die Traktandenliste der 9. Sitzung vom 15. September 2026 wird einstimmig genehmigt. Es wird nach ihr verfahren.

Protokollgenehmigung
Das Protokoll der 8. Sitzung vom 18. August 2026 wird genehmigt.

Nächste Sitzung
Dienstag, 20. Oktober 2026, 19:00 Uhr im Sitzungszimmer Gemeindehaus OG

80 1.1231.56. Zweckverband Schulverband Bucheggberg
Schulverband Bucheggberg - Delegiertenversammlung vom 22.10.2026; Informationen und Beschlussfassungen

Stefanie Ziegler informiert über die Traktanden der Delegiertenversammlung des Schulverbands Bucheggberg vom 22.10.2026.

Bericht Schulsozialarbeit
Von den Berichten wird Kenntnis genommen.

Neustrukturierung Schulverband Bucheggberg
Aus der Umstrukturierung ergeben sich jährliche Mehrkosten von CHF 15'200.-, denen die Delegiertenversammlung zustimmen soll. Der Vorstand erachtet die Mehrkosten als moderat und angemessen. Grund dafür ist das Modell der Gesamtschulleitung, das eingeführt werden soll. Das bedeutet eine Reduktion der Schulleitungspensen an den jeweiligen Standorten von je 10% (insgesamt 30%), sowie das Einsetzen einer *neuen* Gesamtschulleitung mit 50 Stellenprozenten. Insgesamt ergibt das ein Plus von 20 Stellenprozenten bzw. CHF 35'560.-. Durch diese Umstrukturierung könnte man jedoch beim Vorstand rund CHF 14'400.- einsparen, was schliesslich zu den erwähnten Mehrkosten von CHF 15'200.- führt. Der Gemeinderat Messen lässt nicht unerwähnt, dass die Personalkosten jährlich steigen bzw. Pensen erhöht werden.

Genehmigung Investitionskredite

- Brandschutzmassnahmen
  Fachpersonen haben diese analysiert und diese in drei Kategorien, sogenannte A-, B- und C-Massnahmen, eingeteilt. Bei den A-Massnahmen handelt es sich um sogenannte Sofortmassnahmen, die rasch umgesetzt werden müssen und die meist keine grossen finanziellen Auswirkungen nach sich bringen. Die Umsetzung der A-Massnahmen wurde bereits eingeleitet. Es handelt sich dabei beispielsweise um das Freiräumen von Fluchtwegen, usw. Die B- und C-Massnahmen sind zwingend umzusetzen. Diese unterscheiden sich in Massnahmen in verbandseigene Liegenschaften und in gemieteten Liegenschaften. Für gemietete Liegenschaften ist die jeweilige Eigentümerin für die Umsetzung der Massnahmen verantwortlich und trägt im Ereignisfall auch die entsprechende Verantwortung. Die Massnahmen, welche der Schulverband tragen muss, werden mit CHF 100'000.- veranschlagt. Für den Gemeinderat ist selbstverständlich, dass diesem Investitionskredit zugestimmt werden muss.

- **Musikschulpavillon**
  In Lüterkofen sollen für den integrierten Musikschulunterricht zwei Musikschulpavillons aufgestellt werden. Die jetzigen Räumlichkeiten werden häufig von anderen Anspruchsgruppen der Schule beansprucht. Statt einer Miete der Pavillons wird ein Kauf angestrebt. Offenbar scheint ein Kauf über längere Sicht günstiger. Der Gemeinderat Messen ist nach längerer Diskussion jedoch der Meinung, dass der **Antrag** betreffend die Anschaffung von Musikschulpavillons **im Betrag von CHF 210'000 zurückgewiesen** werden soll. Es sei eine kostengünstigere und bedarfsgerechte Variante zu prüfen. Anhand eines Mengengerüsts solle die effektive bzw. erwartete Auslastung des Pavillons ausgewiesen und der konkrete Raumbedarf der Musikschule begründet werden. Es sei insbesondere zu prüfen, ob auf sanitäre Anlagen verzichtet und allenfalls lediglich nur ein Container realisiert werden kann. Schliesslich kommen die Pavillons in unmittelbarer Nähe zum bestehenden Schulgebäude – auf dem Kiesplatz davor – zu stehen.
  Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Ausarbeiten des Antrags an den Schulverband beauftragt.

- **IT Geräte**
  Der Gemeinderat hinterfragt die vorgesehene Beschaffung von IT-Geräten im Umfang von CHF 160'000.- kritisch. Er ist unbedingt dafür, dass eine **Verlängerung der Nutzungsdauer** der Geräte angestrebt wird. Ein genereller Ersatz der Geräte nach nur drei Jahren soll vermieden werden, sofern die Geräte weiterhin funktionstüchtig und den schulischen Anforderungen entsprechend einsetzbar sind.
  Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Ausarbeiten des Antrags an den Schulverband beauftragt.

- **Klimatisierung**
  Der Investitionskredit von CHF 125'000.- wird nicht in Frage gestellt.

- **Whiteboards**
  Auch dieser Kredit von CHF 60'000.- ist unbestritten.

Budget 2027
Es wird mir einem Aufwandüberschuss von CHF 260'000.- gerechnet. Der Gemeinderat stellt sich die Frage, ob der der Schulverband über genügend Mittel verfügt, die geplanten Investitionen zu tätigen. Offenbar wird man Fremdmittel beschaffen müssen.

Schulhauswettbewerb
Sandra Nussbaumer informiert den Gemeinderat über den Schulhauswettbewerb. Am 24.08.2026 wurde ein Siegerprojekt auserkoren. Die Vernissage findet am 26.10.2026; die Ausstellung sämtlicher Projekte am 27./28.10.2026 im alten Schulhaus in Brügglen statt. Die Kosten sind sehr hoch – das Projekt muss sicherlich noch redimensioniert werden.

Beschluss; einstimmig
Den Traktanden der Delegiertenversammlung des Schulverbands Bucheggberg vom 22.10.2026 kann – mit Ausnahme der Investitionskredite «Musikschulpavillons» und «IT-Geräte» zugestimmt werden. Bezüglicher dieser Kredite stellt der Gemeinderat folgende Anträge:
a) Investitionskredit Musikschulpavillons von CHF 210'000.- zurückweisen
b) Kritische Hinterfragung der Beschaffung von IT-Geräten im Umfang von CHF 160'000.-. Anstreben einer Verlängerung der Nutzungsdauer der Geräte. Ein genereller Ersatz der Geräte nach nur drei Jahren soll vermieden werden.

Die Delegierten werden entsprechend instruiert.

81 **1.1231.21.** **Spitexverein Aare**
Spitex Aare - Delegiertenversammlung vom 24.09.2026; Informationen und Beschlussfassungen

Stefanie Ziegler stellt fest, dass im Protokoll der Versammlung vom 28.05.2026 diverse Unstimmigkeiten bzw. Diskrepanzen in Bezug auf die Budget- und Investitionszahlen vorhanden sind. Aus diesem Grund wird Stefanie Ziegler mit dem zuständigen Finanzverwalter der Spitex Aare, Mario Caspar, Kontakt aufnehmen, um diese Mängel aufzuzeigen und nicht zuletzt auch sicherzustellen, dass die Gemeinde Messen die korrekten Angaben für das Budget 2027 übernimmt. In diesem Zusammenhang wird bemängelt, dass die Gemeindebeiträge nicht aufgeschlüsselt sind.

Das Budget 2027 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 18'682.- vor, was grundsätzlich positiv zu werten ist.

Beschluss; einstimmig
Den Traktanden der Delegiertenversammlung der Spitex Aare vom 24.09.2026 kann zugestimmt werden. Die Delegierte wird entsprechend instruiert und auch über den Ausgang der Abklärungen mit dem Finanzverwalter Mario Caspar informiert.

82 **1.501.71. Umweltkommission**

Umweltkommission – Kenntnisnahme Demission Markus Reber per 31.12.2026

Caroline Doggwiler informiert den Gemeinderat über die Demission von Markus Reber, Oberramsern. Er war seit der Fusion im Jahr 2010 Mitglied der Umweltkommission der Gemeinde Messen. Er hat seine Demission per 31.12.2026 eingereicht.

Kenntnisnahme

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Demission von Markus Reber aus der Umweltkommission per 31.12.2026 und dankt ihm bereits jetzt für sein langjähriges Engagement.

Markus Reber wird an der Gemeindeversammlung im Dezember 2026 offiziell verabschiedet.

83 1.501.71. Umweltkommission
Umweltkommission – Wahl Benjamin Hofstetter als Mitglied per 01.01.2027 für den Rest der Amtsperiode 2025 – 2029

Caroline Doggwiler: Markus Reber hat mit Schreiben vom 17.08.2026 als Mitglied der Umweltkommission, mit der Ressortverantwortung Abwasser, seine Demission per 31.12.2026 eingereicht. Markus Reber macht mit Schreiben vom 18.08.2026 den Vorschlag, Benjamin Hofstetter als neues Mitglied für die Umweltkommission zu nominieren. Benjamin Hofstetter arbeitet in der Firma Vögeli Limpach, im Bereich Tiefbau. Markus Reber bietet zudem an, die beiden Projekte Hauptstrasse Oberramsern und Brückensanierung Messibach, bis zu deren Abschluss zu begleiten.

Die Umweltkommission hat an der Sitzung vom 20.08.2026 folgendes entschieden:
- Als Nachfolger in der Umweltkommission wird Benjamin Hofstetter zuhanden Gemeinderat vorgeschlagen.
- Benjamin Hofstetter soll so rasch als möglich durch den Gemeinderat gewählt und vereidigt werden, damit er durch Markus Reber eingeführt werden und damit er so rasch als möglich auch an den Sitzung en der Umweltkommission teilnehmen kann.
- Markus Reber soll die beiden Projekte Hauptstrasse Oberramsern und Brückensanierung Messibach, bis zu deren Abschluss begleiten.

Antrag an den Gemeinderat der Gemeinde Messen

Antrag
Die Umweltkommission beantragt
a) Wahl von Benjamin Hofstetter als neues Mitglied in die Umweltkommission per 01.01.2027.
b) Raschmöglichste Vereidigung, damit er sofort an den Sitzungen der Umweltkommission teilnehmen und von Markus Reber eingeführt werden kann.
c) Projektbegleitung der Projekte «Hauptstrasse Oberramsern» und «Brückensanierung Messibach» bis zu deren Vollendung durch Markus Reber (auch nach seiner offiziellen Demission per 31.12.2026).

Diskussion
Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die projektbezogene Mitarbeit von Markus Reber ab 01.01.2027 durchaus Sinn ergibt. Eine Teilnahme an den Sitzung der Umweltkommission ist jedoch nur bis 31.12.2026 möglich. Ebenso ist es nicht möglich, dass Benjamin Hofstetter bereits vor dem 01.01.2027 an den Sitzungen der Umweltkommission teilnimmt. In der Gemeindeordnung ist die Zahl der Mitglieder in der Umweltkommission klar auf deren sieben begrenzt.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat Messen
a) wählt Benjamin Hofstetter als neues Mitglied in die Umweltkommission per 01.01.2027 für den Rest der Amtsperiode 2025 – 2029.
b) beschliesst, dass eine Teilnahme von Benjamin Hofstetter an den Sitzungen der Umweltkommission bereits vor seinem Amtsantritt am 01.01.2027 nicht möglich ist. Die Vereidigung wird nach den Herbstferien durchgeführt.
c) beschliesst die Projektbegleitung der Projekte «Hauptstrasse Oberramsern» und «Brückensanierung Messibach» bis zu deren Vollendung durch Markus Reber (auch nach seiner offiziellen Demission per 31.12.2026).

d) Eine Teilnahme an Kommissionssitzungen ist für Markus Reber ab 01.01.2027 nicht mehr möglich.

Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Vollzug beauftragt.

84 1.1231.44. Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal - Kenntnisnahme Demission Markus Reber als Vorstandsmitglied per 31.12.2026

Caroline Doggwiler informiert den Gemeinderat über die Demission von Markus Reber, Oberramsern, aus dem Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal. Er war seit langer Zeit Vorstandsmitglied im Gemeindeverband und hat nun seine Demission per 31.12.2026 eingereicht.

Kenntnisnahme
Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Demission von Markus Reber aus dem Vorstand des Gemeindeverbands ARA-Region Lyss-Limpachtal per 31.12.2026 und dankt ihm bereits jetzt für sein langjähriges Engagement.

Markus Reber wird an der Gemeindeversammlung im Dezember 2026 offiziell verabschiedet.

85 1.1231.44. Gemeindeverband ARA-Region Limpachtal
Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal - Nomination RL Umwelt, Caroline Doggwiler, als neues Vorstandmitglied zhd. Vorstand Gemeindeverband ARA-Region

Markus Reber hat als Vorstandsmitglied im Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal per 31.12.2026 demissioniert. Die Umweltkommission hat an ihrer Sitzung vom 20.08.2026 über die Wichtigkeit der Vertretung eines Gemeinderatsmitgliedes im Vorstand der ARA diskutiert und stellt deshalb den

Antrag
Nomination von Caroline Doggwiler zhd. Vortstand Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal als Vorstandsmitglied per 01.01.2027.

Diskussion
Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat nominiert Caroline Doggwiler zhd. des Vorstands des Gemeindeverband ARA-Region Lyss-Limpachtal als Vorstandsmitglied per 01.01.2027.

86 **2.131.1.** **Alterssitz Buechibärg**
Alterssitz Buechibärg – Kenntnisnahme Demission Markus Reber und Wahl neue Delegierte für den Rest der Legislaturperiode 2025 – 2029

Markus Reber hat per 31.12.2026 als Delegierter im Alterssitz Buechibärg demissioniert.

Kenntnisnahme
Der Gemeinderat Messen nimmt Kenntnis von der Demission von Markus Reber per 31.12.2026 als Delegierter des Alterssitzes Buechibärg.

Aufgrund der Demission von Markus Reber, Oberramsern, ist per 01.01.2027 das Amt des Delegierten im Alterssitz Buechibärg vakant geworden. Für den verbleibenden Teil der Amtsperiode 2025–2029 ist daher ein Ersatz zu suchen.

Markus Reber hat seinerseits *Nicole Flury, Oberramsern*, angefragt, ob sie das Amt übernehmen möchte. Sie ist in der Pflege tätig und arbeitet in einem Altersheim.
Auch *Marianne Zünd, Messen*, Mitglied der Gesellschaftskommission und neu auch Präsidentin der AG «Alter» hat sich bereit erklärt, die Gemeinde Messen als Delegierte im Alterssitz zu vertreten.

Diskussion
Der Gemeinderat diskutiert die vorgeschlagenen Personen eingehend. Nicole Flury verfügt aufgrund ihrer Tätigkeit in einem Altersheim über passende Erfahrung und wäre grundsätzlich ebenfalls für die Funktion geeignet. Aufgrund der bestehenden Synergien mit der Arbeitsgruppe «Alter» und ihrer Funktion als Präsidentin der Arbeitsgruppe wird jedoch Marianne Zünd als besonders geeignet erachtet.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat wählt Marianne Zünd als Delegierte per 01.01.2027 für den Alterssitz Buechibärg für den Rest der Amtsperiode 2025 – 2029.

Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Vollzug beauftragt.

87 1.1231.11. Zweckverband Schwimmbad
Zweckverband Schwimmbad Region Messen - Beschlussfassung Nomination Stefan Schluep, Messen, als Vorstandsmitglied zhd. DV vom 29.10.2026

Sandra Nussbaumer: Marco Hess ist per Frühjahr 2026 als Mitglied aus dem Vorstand des Zweckverbandes Schwimmbad Region Messen ZSRM ausgeschieden. Dies aufgrund seiner neuen Tätigkeit als Betriebsleiter. Somit darf Messen ein neues Vorstandsmitglied zuhanden der Delegiertenversammlung vom 29.10.2026 nominieren. Anlässlich der letzten Vorstandssitzung des ZSRM hat sich Stefan Schluep, 1979, Hauptstrasse 33, Messen, vorgestellt. Gemäss Ansicht des Vorstands wäre er sehr geeignet und offenbar auch sehr motiviert, im ZSRM mitzuwirken.

Antrag
Nomination von Stefan Schluep, 1979, Hauptstrasse 33, 3254 Messen, als Vorstandsmitglied zhd. Delegiertenversammlung vom 29.10.2026.

Diskussion
Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat nominiert Stefan Schluep, 1979, Hauptstrasse 33, 3254 Messen, als Vorstandsmitglied zhd. der Delegiertenversammlung vom 29.10.2026.

Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zur Information: Peter Iseli tritt ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Auf diese Vakanz können jedoch sämtliche Gemeinden eine Person nominieren.

88 **2.111.5. Budget- und Schuldenberatung**
Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn - Beschlussfassung Leistungsvereinbarung per 01.01.2027

Stefanie Ziegler: Die Familien-, Mütter- und Väterberatung Bucheggberg-Wasseramt hat den Vertrag betr. Schuldenberatung bekanntlich per 31.12.2026 gekündigt.

Die Gemeinden des Bucheggbergs und auch des Wasseramts werden nun eine Leistungsvereinbarung mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn abschliessen. Die Leistungsvereinbarung betreffend die Gemeinde Messen liegt dem Gemeinderat vor.

Es gibt zwei Varianten – mit oder ohne Kostenbeteiligung Klientel:

a)	mit Kostenbeteiligung Klientel CHF 50.00	CHF 1.-/Einwohner
b)	ohne Kostenbeteiligung Klientel	CHF 1.10/Einwohner
	ohne Kostenbeteiligung über den VSEG	CHF 1.075/Einwohner

Diskussion
Der Gemeinderat ist nach kurzer Diskussion der Meinung, dass die Leistungsvereinbarung ohne Kostenbeteiligung der Klientinnen und Klienten abgeschlossen werden soll. Die Dienstleistungen der Budget- und Schuldenberatung sollen ohne zusätzliche Hürde in Anspruch genommen werden können.

Es wird davon ausgegangen, dass die Familien-, Mütter- und Väterberatung durch die neue Lösung nun keinerlei Aufgaben mehr haben wird im Bereich der Budget- und Schuldenberatung und dadurch mehr Kapazität für ihren eigentlichen Kernauftrag hat. Durch das Begleichen der Pauschale an die Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn werden sämtliche Erstkontakte, Kurzberatungen etc. durch diese Fachstelle abgedeckt.

Antrag
Die Leistungsvereinbarung mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn sei ohne Kostenbeteiligung der Klientinnen und Klienten über den Verband Solothurner Einwohnergemeinden im Betrag von CHF 1.075/Einwohner abzuschliessen.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat beschliesst, die Leistungsvereinbarung mit der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn ohne Kostenbeteiligung der Klientinnen und Klienten über den Verband Solothurner Einwohnergemeinden im Betrag von CHF 1.075/Einwohner abzuschliessen.

Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Vollzug beauftragt.

89 9.431. Hundetaxe
Hundesteuern 2027 - Beschlussfassung Höhe Hundesteuer per 01.01.2027

Sandra Nussbaumer: Im Herbst 2024 hat der Gemeinderat über die Hundesteuern 2025 diskutiert. Bis zu diesem Zeitpunkt hat die Gemeinde Messen den Hundehalterinnen und -haltern jährlich im April die Hundesteuer von CHF 100 pro Hund in Rechnung gestellt. Davon musste die Gemeinde pro Hund CHF 40 an den Kanton abtreten (Kontrollzeichengebühr).
Das Solothurner Steuergericht hat mit Urteil vom 4. Dezember 2023 entschieden, dass die Kontrollzeichengebühr mit dem Wegfall der Hundemarke (2017) nicht mehr dem Äquivalenzprinzip entspreche. Der Kanton durfte folglich die Kontrollzeichengebühr für das Jahr 2024 nicht einziehen. Auch im 2025 war aufgrund fehlender gesetzlicher Bestimmungen keine Abgabe an den Kanton fällig.

Seit dem 01.01.2026 gilt nun folgendes:

Gesetz über das Halten von Hunden des Kantons Solothurn

3. Hundesteuer

§ 11 Höhe und Verwendung
[1] Der Kanton erhebt von den auf seinem Gebiet wohnhaften Hundehalterinnen und Hundehaltern eine Hundesteuer von 35 Franken pro Hund.
[2] Die Einwohnergemeinden erheben von den auf ihrem Gebiet wohnhaften Hundehalterinnen und Hundehaltern eine Hundesteuer von 50 Franken bis maximal 200 Franken pro Hund. Der Kanton kann die Hundesteuer den veränderten Verhältnissen anpassen.
[3] Der Steuerertrag ist zur Finanzierung von Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Hundehaltung sowie für den Vollzug der eidgenössischen Tierschutz- und Tierseuchengesetzgebung betreffend Hund zu verwenden.

Die Hundesteuer ist letztmals im Jahr 2015 angepasst und von CHF 40.- auf 60.- erhöht worden. Gemäss Hundegesetz wird die Steuer im gesetzlichen Rahmen von CHF 50.- – 200.- von den Gemeinden autonom festgelegt. Die Steuer soll die Kosten des Werkhofes für die Leerung der Robidog-Kästen, die Robidog-Kästen selbst, den Verwaltungsaufwand etc. decken. Ob die Steuer die Kosten noch deckt, muss deshalb angeschaut und die Höhe der Hundesteuer für das Jahr 2027 überprüft werden.

Gemäss Finanzverwalter Mirco Ory decken die momentanen Hundesteuern von CHF 60.-/Hund die laufenden Kosten:

Übersicht Hundesteuer (Stand April 2026)
Total Ertrag Hundesteuer **CHF 9'025.00**

	Ansatz	Std.	
Anschaffung Hundesäckli			CHF 2'536.00
Arbeitszeit Werkhof	CHF 40	76	CHF 3'040.00
Sozialversicherungskosten Werkhof	0.2	CHF 3'040.00	CHF 608.00
Arbeitszeit Verwaltung	CHF 44	16.8	CHF 739.00
Sozialversicherungskosten Verwaltung	0.2	CHF 739.00	CHF 148.00

Total Aufwand Hunde		**CHF 7'071.00**
Ertragsüberschuss		**CHF 1'954.00**
Ersatz Entsorgungssystem Robi-Dog	CHF 700.00	
Anzahl Ersatzmöglichkeiten im Jahr		**2.79**

Aufgrund der Übersicht wird ersichtlich, dass es keinen Grund gibt, die Hundesteuern zu erhöhen.

Sandra Nussbaumer stellt aufgrund der vorangegangenen Ausführungen den

Antrag
Die Hundesteuer für das Jahr 2027 wird bei CHF 60.- belassen. Die Gebühr für den Kanton wird den Hundehalten zusammen mit der Hundesteuer in Rechnung gestellt.

Diskussion
Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat beschliesst, die Hundesteuer für das Jahr 2027 bei CHF 60.- belassen. Die Gebühr für den Kanton wird den Hundehalten zusammen mit der Hundesteuer in Rechnung gestellt.
gestellt.

90 1.471. Terminplanung
Sitzungskalender 2027 - Beschlussfassung

Sandra Nussbaumer: Der Gemeinderat muss das nächste Sitzungsjahr planen. Auf diverse Daten wird speziell eingegangen.

- Die Prüfung der Jahresrechnung 2026 wird am 3. und 4. Mai 2027 stattfinden.
- Im Mai werden aufgrund der vielen zu besprechenden Delegiertenversammlungen der Zweckverbände zwei Sitzungen eingeplant. Die eine Sitzung findet am Dienstag, 4. Mai 2027 statt, die andere am Donnerstag, 20.05.2027.
- An der Sitzung vom 20. Mai 2027 wird die Rechnung 2026 zuhanden der Gemeindeversammlung, die am Donnerstag, 17.06.2027, stattfindet, genehmigt.
- Der Kommissionspräsidentenanlass wird aufgrund der Fülle der Sitzungen im Mai und der Feiertage auf Montag, 07.06.2027, verschoben.
- Am Donnerstag, 1. Juli 2027, findet bei Bedarf eine Gemeinderatssitzung statt.
- Die Verwaltung hat wie üblich im Sommer zwei Wochen geschlossen: 26.07. – 08.08.2027.
- Der Gemeinderatsausflug soll wie bis anhin an einem Samstag stattfinden (28.08.2027).
- Im September finden neu zwei Sitzungen statt: die eine am Donnerstag, 09.09.2027 und die andere aufgrund einer Terminkollision am Dienstag, 21.09.2027.
- Die 1. Lesung des Budgets (inkl. BauKO, UweKO und Feuerwehr) ist für die Sitzung vom Donnerstag, 21. Oktober 2027, vorgesehen.
- Die Verabschiedung des Budgets findet an der 2. Sitzung im November statt (Donnerstag, 25.11.2027).
- Das Weihnachtsessen wird am Mittwoch, 01.12.2027, stattfinden.

Antrag
Der Sitzungskalender 2027 sei zu genehmigen.

Diskussion
Keine Wortmeldungen.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat genehmigt den Sitzungskalender 2027.

Die Gemeindeschreiberin wird mit dem Vollzug beauftrag

91 **1.703.** **Bauverwalter/in**
Reorganisation Bauverwaltung - Informationen

Sandra Nussbaumer informiert den Gemeinderat über eine kürzlich stattgefundene Sitzung betreffend die Reorganisation der Bauverwaltung im Hinblick auf die Pensionierung von Roland Iseli, Bauverwalter, per Juni 2028. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls die Arbeitsbelastung des Präsidenten der Bau- sowie der Umweltkommission besprochen sowie weiterer Mitglieder der entsprechenden Kommissionen.

Es wurde festgestellt, dass die Bauverwaltung mit Sicherheit auf mind. 100% aufgestockt werden muss. Ob dies bereits auf das kommende Jahr hin geschehen soll, ist Teil der Planung. Ebenfalls fraglich ist, ob der Stellenplan bereits an der Gemeindeversammlung 2026 angepasst werden muss.

Und schliesslich stellt sich die Frage, in welcher Zusammensetzung die Stelle dereinst ausgeschrieben werden soll:

- 50% Hoch- und 50% Tiefbau
- 100% Bauverwalter
- Protokollführung der Umweltkommission

Diskussion
Wie gehen wir nun weiter? Soll man nun bereits ein Teilpensum 60% ausschreiben? Roland würde dann Rangiermasse sein und sich so zur Verfügung stellen.
Kommissionen umdenken, UweKo kleiner machen wenn man mehr Stellenprozente hat in der Bauverwaltung. Kommission entscheidet weiterhin, aber die Belastung ist dann tiefer.
Bei zwei Personen können sie sich auch gegenseitig stellvertreten.
Vorgängig eine 100%-Stelle ausschreiben, und ev. erst später zwei Stellen.

Auch die Kommissionspräsidien werden aufhören auf 2028.

Adi: tendiert zu einer Vollzeitstelle. Erfahrung zeigt dass es nicht besser wird mit einer Co-Leitung.
Steffi: Sandra soll mal bei Buchegg nachfragen, wie sie nun gerade Erfahrungen gemacht haben mit ihrem neuen Bauverwalter-Ausschreibung.

Weiteres Vorgehen: Weitere Infos sammeln, Zusammensitzen mit Roli und Sandra und Michèle an einem speziellen Morgen.
Nichts hetzen, ev. auf Dezembersitzung wieder informieren.

92 **1.481. Beiträge, Spenden, Vergabungen**
Jugendchor Songfäger - Beschlussfassung Unterstützungsgesuch zum 20-jährigen Jubiläum

Am 03.09.2026 ist eine Sponsoringanfrage des Jugendchors Songfäger bei der Gemeinde Messen eingegangen.

Bei Gesuch handelt es sich um ein Unterstützungsgesuch aufgrund des 20-jährigen Jubiläums des Jugendchors, das mit einem unvergesslichen Konzertprojekt gefeiert wird am 28.11.2026. Dafür werden nun Sponsoren gesucht. Mit dem Sponsoring werden die Probekosten, die Technik und insbesondere die musikalische Entwicklung von Kindern mitgetragen.

Zur Information: Die Baukommission hat beschlossen, die Mehrzweckhalle gratis zur Verfügung zu stellen.

Diskussion
Da der Verein seit geraumer Zeit pro Jahr mit CHF 500.- unterstützt wird, fällt dieser Umstand auch mit in die Waagschale.

Antrag 1
Der Verein sei mit CHF 150.00 zu unterstützen.

Beschluss; 3 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen
Der Gemeinderat beschliesst, den Jugendchor Songfäger mit CHF 150 zu unterstützen.

Antrag 2
Der Verein sei mit CHF 250.00 zu unterstützen.

Beschluss; 2 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen
Der Gemeinderat beschliesst, den Verein Songfäger nicht mit CHF 250.- zu unterstützen.

93 1.481. Beiträge, Spenden, Vergabungen
Trägerverein Kantorei Solothurn - Beschlussfassung Unterstützungsgesuch

Anfang September 2026 ist ein Unterstützungsgesuch des Trägervereins Kantorei Solothurn bei der Gemeinde Messen eingegangen.

Beim Gesuch handelt es sich um einen Projektbeitrag für die Konzertreihe zu Allerheiligen 2026 der Kantorei Solothurn. Das Programm mit Gedichten und Musik zum Leben der solothurner Dichterin Olga Brand (1905 – 1973) entwickelte die Kantorei Solothurn in Zusammenarbeit mit u.a. Silvia Jost (Jost & Berger). Geplant sind in Aufführungen in Feldbrunnen und Messen.

Um die ungedeckten Kosten der Konzertreihe zu decken (CHF 11'968.-) bittet der Verein die Gemeinde Messen um einen Projektbeitrag von CHF 500.-.

Diskussion
Da der Verein nicht ortsansässig ist, wird er finanziell nicht unterstützt.

Antrag
Der Trägerverein Kantorei Solothurn sei finanziell nicht zu unterstützen.

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat beschliesst, den Trägerverein Kantorei Solothurn finanziell nicht zu unterstützen.

94 **1.481.** **Beiträge, Spenden, Vergabungen**
Spende Ausland - Beschlussfassung Spende CHF 2'000 an Helvetas, Nothilfe NepalSpende CHF 2000 an Helvetas; Nothilfe Nepal

Antrag Spende Ausland
Spende CHF 2'000 von Konto 5930.3636.00 Hilfsaktion Ausland zugunsten
- Helvetas, Nothilfe für Nepal, Zürich www.helvetas.ch

Beschluss; einstimmig
Der Gemeinderat beschliesst die Organisation Helvetas, Nothilfe für Nepal, Zürich, mit CHF 2'000 von Konto 5930.3636.00 zu unterstützen.

95 8.501. Besoldungen
Löhne 2027 – Beschlussfassung

Die nachfolgende Diskussion wird als «nicht öffentlich» bezeichnet. Es darf somit ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

96 1.462. Mitteilungen Gemeindepräsidium

KIRCHGEMEINDERAT KIRCHGEMEINDE MESSEN
Sibylle Graber hat per 31.12.2026 als Präsidentin des Kirchgemeinderats demissioniert.

ANLASS RAUMPLANUNG/BAUEN
Am 21. Januar 2027 findet in Messen ein Anlass zur Thematik Raumplanung/Bauen mit der Regierungsrätin Sandra Kolly als Gastrednerin statt.

97 1.461. Informationen

Stefanie Ziegler

- Gesellschaftskommission
  Statt eine Alternative fürs Jahresstartapéro zu organisieren, widmet sich die Gesellschaftskommission lieber Veranstaltungen wie dem «Reparaturkaffee» oder einem «Dorfflohmarkt». Der Gemeinderat nimmt dies so zur Kenntnis.

- Jugendschutz bei Anlässen
  Seit 2026 werden bei Anlässen Kontrollen durchgeführt, ob Jugendliche unter 16 Jahren oder 18 Jahren den entsprechenden Alkohol kaufen können oder nicht. Wenn Jugendliche, die zu jung für den entsprechenden Alkohol diesen erhalten, erhält der Veranstalter eine Anzeige. Schlimmstenfalls wird auch die Gemeinde zur Rechenschaft gezogen.

Sandra Nussbaumer

- VERD
  Am 17.11.2026, 19 Uhr, findet in der Pfarrschüür ein Infoanlass zu VERD.cash statt. Vorgängig um 18.30 Uhr werden ausgewählte Vereine über VERD informiert

Die Gemeindepräsident/-in	Die Gemeindeschreiberin
Sandra Nussbaumer	Michèle Graf